

# Viele Gewinner abseits der Strecke

**CLASSIC-RALLYE** Die Sieger der ITR-Verlosung konnten sich über tolle Preise freuen.

VON BRIGITTE BRANDL

**BAD KÖTZTING.** Bei der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Bayerwald-Rallye Classic am Samstagabend in der Jahnhalle, wurden nicht nur die Sieger der gelungenen Rallye des Automobilsportclubs (AC) Bad Kötzing und die Gesamt-Jahressieger der Internationalen Traditions-Rallye-Serie (ITR) geehrt, es wurden auch die Preise für die große ITR-Verlosung gezogen und an die anwesenden Gewinner übergeben.

Der erste Preisträger durfte sich über einen Digitech Rallye-Computer freuen, ferner gab es König-Sitze und einen Volckmann Schnittrechner zur weiteren Ausstattung der Liebhaber-Fahrzeuge zu gewinnen. Besonders begehrt unter den Teilnehmern waren auch die beiden originalen Schilder der Rallye Monte Carlo aus dem Jahr 1969, die bei der Preisverleihung auch noch mit den Autogrammen der anwesenden Renn-Größen versehen wurden.

Der Erlös aus dieser Verlosung kam den Klinik-Clowns zugute, die aus Händen des Veranstalters einen Scheck in Höhe von 2500 Euro für den guten Zweck in Empfang nehmen konnten.

## DIE ITR

► **Sechs Oldtimer-Rallyes**, die Langenburg Historic, die Metz Rallye Classic, die Wachau Classic, die Rallye ADAC Württemberg Historic, die Heidelberg-Historic und die Bayerwald-Rallye Classic gehören zur ITR.

► **Wer die meisten Punkte** aus seinen besten drei Ergebnissen innerhalb der sechs Veranstaltungen erhält, wird bei der letzten Veranstaltung der Serie (Bayerwald-Classic) sowohl in der Fahrer- als auch in der Beifahrerwertung zum ITR-Champion gekürt



Walter Röhrl (Hintergrund, 2.v.r.) und Isolde Holderied (Hintergrund, 3.v.l.) beglückwünschten die Gewinner der Verlosung am Samstagabend.

Foto: B. Brandl

## „Das ist keine Rallye wie 100 andere“

**BILANZ** Acht Fahrzeuge schieden aus – fast alle durch einen technischen Defekt

**BAD KÖTZTING.** „Sintflutartige Regenfälle“ haben es den Teilnehmern an der diesjährigen Bayerwald-Rallye Classic nicht leicht gemacht. „Aber wir sind ja auch keine Rallye wie 100 andere“, zog Rallye-Leiter Herbert Pongratz gestern Bilanz.

Insgesamt seien acht Ausfälle zu verzeichnen gewesen. Allerdings war nur ein Fahrzeug von der Strecke abgekommen und musste abgeschleppt werden. Die anderen waren durch einen technischen Defekt aus dem Rennen ausgeschieden. Gerade in der ersten Nacht hatte Peter Weber als Service-Mann für liegen gebliebene Teilnehmer mit seinem Abschleppwagen alle Hände voll zu

tun. Alleine in der Nacht von Freitag auf Samstag waren es sechs Teilnehmer, die technische Hilfe brauchten.

Auch wenn bei der Classic-Rallye nicht die höchste Geschwindigkeit über den Sieg entscheidet, „ein Spazierfahren ist das nicht“, zeigt sich Pongratz überzeugt. Gerade in den dichten Wäldern auf tschechischer Seite, ohne Straßenbeleuchtung auf den nicht immer einwandfreien Wegen, war der Anspruch an die Fahrer – zusätzlich zum Regen – hoch.

Eine Rallye „für Einsteiger“ ist der Kurs rund um Bad Kötzing nicht, erklärt Herbert Pongratz. Schon alleine darum appelliert er je-

des Jahr an die Fahrer, dass nicht nur die Optik, sondern auch die Technik in einwandfreiem Zustand sind. Kaputte Kupplungen oder Keilriemen, die fast so alt sind wie die Fahrzeuge selbst, sind nicht nur bei Veranstaltungen wie der Bayerwald-Rallye Classic ein Ärgernis.

Die Organisation vor und während der Rallye durch den Automobilsportclub Bad Kötzing führte dazu, dass die Teilnehmer, die auch im Ziel ankamen, sich sehr zufrieden zeigten. Diese Zufriedenheit rechtfertigt dann auch jedes Jahr den hohen Aufwand, den der AC Bad Kötzing für diese Rallye-Veranstaltung unternimmt. (wf)